

EBERHARD WILLE
KLAUS KNABNER
(HRSG.)

WETTBEWERB IM GESUNDHEITSWESEN: CHANCEN UND GRENZEN

11. Bad Orber Gespräche
16.–18. November 2006



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

<i>Eberhard Wille</i> Der Wettbewerb als zielführendes Instrument im Gesundheitswesen _____	7
<i>Volker Ulrich</i> Der morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich als notwendige Grundlage? _____	23
<i>Jürgen Wasem und Susanne Staudt</i> Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich _____	45
<i>Rolf Hoberg</i> Funktionsfähiger Wettbewerb der Krankenkassen – Der morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich als notwendige Grundlage? _____	63
<i>Gerhard Schulte</i> Der morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich als notwendige Grundlage des Krankenkassenwettbewerbs? _____	69
<i>Herbert Rebscher</i> Finanzierungsreform und Kassenwettbewerb – das falsche Ordnungskonzept der Reform – _____	77
<i>Franz Knieps</i> Die künftigen Wettbewerbsparameter der gesetzlichen Krankenkassen – Bisheriger Entwicklungsprozess und Neuerungen durch das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz _____	87
<i>Günter Neubauer</i> Mittelfristige Preis- und Struktureffekte durch DRGs _____	97
<i>Wolfgang Pföhler</i> Die künftige Krankenhauslandschaft – aus Sicht eines privaten Klinikbetreibers _____	117

